

Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
German-Asian Business Circle



JANUAR 2022

Newsletter



INHALTSVERZEICHNIS

Neujahrsgrüße vom Vorstand des Deutsch-Asiatichen Wirtschaftskreises e. V.	3
CHINA senkt wichtigen Zinssatz	4
INDIEN – erweitert seine Klimaambitionen und geht über Paris hinaus	5
JAPAN – erstes Land mit Wasserstoff als Energiequelle?	9
MALAYSIA – Biodiesel und Biojet-Kraftstoff	12
MALAYSIA – Westports beeinträchtigt durch Sturzfluten	14
VIETNAM – Japanische Investoren wagen den Einstieg in den vietnamesischen Markt	16
VIETNAM – Samsung hat fast 18 Mrd. US-Dollar investiert	18
VIETNAM – Thailändischer Einzelhandelsriese setzt Expansion in Vietnam fort	19
Termine	21
Impressum	22

Neujahrsgrüße vom Vorstand des Deutsch-Asiat-ischen Wirtschaftskreis e. v.



Bodo Krüger

Joy.E. Thanarajah

Alexander Brogl

Majid Mahmood

Liebe Mitglieder, liebe Freude des DAW,

wieder hat sich ein Jahr von uns verabschiedet voller Hoffnung, aber auch mit Niederlagen durch Corona, die unsere Pläne zunichtegemacht haben. Viele geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ein kleiner Lichtschimmer war unsere Podiumsdiskussion „Seidenstraße“, eine Präsenzveranstaltung, im Oktober mit 85 Teilnehmern, die uns wieder gezeigt hat, wie wichtig das Netzwerken ist. Was uns in diesem Jahr erwartet, wissen wir noch nicht, jedoch geben wir unsere Planungen nicht auf (siehe Veranstaltungshinweise), denn die jetzige Situation fordert uns geradezu heraus, positiv in die Zukunft zu schauen. Jede Veränderung in unserem Leben zeigt uns aber auch wieder neue Wege auf, die wir einschlagen können, wenn wir flexibel bleiben.

Der Jahreswechsel ist für uns ein Anlass, Ihnen herzlichen Dank zu sagen, Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und wertvolle Zusammenarbeit, und wir bauen darauf, dass wir uns auf so verlässliche Partner wie Sie stützen können. Unser Vorstandsteam freut sich auf neue gemeinsame Projekte. Lesen Sie unsere monatlichen Newsletter, bleiben Sie mit uns auf dem Laufenden und nutzen als Mitglied die Möglichkeit von Bannerwerbungen und kostenlosen Beiträgen, die Sie uns einreichen können.

Wie in jedem Jahr stehen wir Ihnen gerne weiterhin mit vollem Engagement zur Seite und wünschen viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2022.

Ihr Vorstand des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis e. V.

Januar 2022

CHINA senkt wichtigen Zinssatz

China hat aufgrund der Wirtschaftslage den Einjahreszins für mittelfristige Darlehen auf 3,25 Prozent gesenkt, das sind 5 Basispunkte. In den Jahren 2017 und 2018 wurde dieser Richtsatz leicht angehoben auf 3,3 Prozent.

Es wird mit einer Reihe von weiteren Zinssenkungen gerechnet. Als Grund für die Zinssenkungen gelten die Unsicherheiten am chinesischen Immobilienmarkt.

INDIEN – erweitert seine Klimaambitionen und geht über Paris hinaus

Quelle: Harsh V. Shringla – Foreign Secretary Government of India/ Indien aktuell - Auszüge



Bildquelle: DAW

Fünf Jahre nach dem Pariser Abkommen gehört Indien zu den wenigen Entwicklungsländern, die nicht nur ihre „grünen“ Ziele erfüllen, sondern dazu noch ehrgeizigere Klimaziele anstreben. Auf dem jüngsten Climate Ambition Summit hat Premierminister Narendra Modi den indischen Ansatz ausformuliert. Er sagte, dass wir unsere Ziele „noch höher“ stecken müssten, ohne dabei aber die Vergangenheit aus den Augen zu verlieren. Er fügte hinzu, dass Indien seine Ziele aus dem Pariser Abkommen nicht nur erreichen, sondern übertreffen werde.

Eine Unze Praxis ist mehr wert als eine Tonne Predigten

Auf dem U.N. Climate Action Summit 2019 sagte Modi, dass eine Unze Praxis mehr wert sei als eine Tonne Predigten. Um ein Vorreiter in Sachen Klimaschutz und Klimaambitionen zu werden, müssen konkrete Schritte in allen Bereichen- zum Beispiel bei Energie, Industrie, Verkehr, Landwirtschaft und Grünflächenschutz

unternommen werden.

Indien hat erkannt, dass der Klimawandel nicht damit bekämpft werden kann, nur an einem Rädchen zu drehen. Der Klimawandel erfordert einen integrierten, umfassenden und ganzheitlichen Ansatz. Er erfordert Innovation und die Einführung neuer und nachhaltiger Technologien. Im Wissen um diese Notwendigkeiten hat Indien den Klimaschutz in seine nationalen Entwicklungs- und Industriestrategien integriert.

Energie steht im Zentrum aller Klimastrategien

Die Regierung glaubt, dass Indien zu einem Motor für saubere Energie geworden ist und eine führende Rolle bei der Energiewende, weg von CO₂-produzierenden Quellen und hin zu erneuerbaren und nicht-fossilen Energiequellen, einnimmt. Es ist beabsichtigt, Indiens Potenzial an erneuerbaren Energien weiterhin auszubauen. Indiens Kapazität an erneuerbaren Energien ist die viertgrößte der Welt. Auch der derzeitige Kapazitätsausbau ist einer der größten der Welt. Der Löwenanteil wird aus der saubersten Energiequelle, der Sonne, kommen.

Ursprünglich hatte sich Indien verpflichtet, bis 2022 eine Kapazität von 175 GW an erneuerbaren Energien aufzubauen. Es wird erwartet, dass in den nächsten zwei Jahren 220 GW überschritten werden. Angestrebt ist das ehrgeizigeres Ziel von 450 GW bis 2030.

Es wird daran gearbeitet, bis 2030 40 Prozent der elektrischen Energie in Indien aus nicht-fossilen Quellen zu gewinnen. Dieser Vorstoß für saubere Energie geht Hand in Hand mit dem parallelen Bestreben, die Emissionsintensität der indischen Wirtschaft bis 2030 um 33-35 Prozent gegenüber 2005 zu reduzieren.

Das Ujala-Programm

Das Ujala-Programm – eine nationale Initiative zur Verwendung von LED-Lampen – reduziert die CO₂-Emissionen um 38,5 Millionen Tonnen pro Jahr. Das Ujjwala-Programm, in dessen Rahmen über 80 Millionen Haushalte Zugang zu sauberem Kochgas erhalten haben, ist eine der größten Initiativen für saubere Energie weltweit.

Klimamaßnahmen und Nachhaltigkeit werden von Regierungsprogrammen in verschiedenen Sektoren berücksichtigt. Indiens Smart Cities Mission arbeitet mit 100 Städten zusammen, um sie dabei zu unterstützen, nachhaltiger zu werden und sich an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Das National Clean Air Programme zielt darauf ab, die Luftverschmutzung (PM2.5 und PM10) in den nächsten vier Jahren um 20-30 Prozent zu reduzieren.

Die Jal Jeevan Mission

Die Jal Jeevan Mission, die darauf abzielt, allen Haushalten im ländlichen Indien bis 2024 sicheres und ausreichendes Trinkwasser durch individuelle Haushaltsanschlüsse zur Verfügung zu stellen, hat einen starken Nachhaltigkeitsfokus. Es werden mehr Bäume gepflanzt und degradiertes Land saniert, um eine "Kohlenstoffsенke" zu schaffen, die 2,5-3 Milliarden Tonnen CO₂-Emissionen absorbieren kann.

Grünes Verkehrsnetz schaffen

INDIEN arbeitet zügig daran, ein grünes Verkehrsnetz zu schaffen, um einen Sektor auszugleichen, der für seine umweltschädlichen Emissionen bekannt ist, insbesondere in den Großstädten.

Indien baut die Infrastruktur der nächsten Generation, wie z.B. Nahverkehrssysteme, grüne Autobahnen und Wasserstraßen. Ein nationaler Plan schafft ein Ökosystem für E-Mobilität mit dem Ziel, dass über 30 Prozent aller Fahrzeuge auf Indiens Straßen elektrisch betrieben werden. Diese Initiativen dienen dem eigenen Wohl, weil Indien zu den Ländern gehört, die am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist.

Indien hat zwar noch einen langen Weg vor sich, aber diese Bemühungen zahlen sich bereits aus. Indiens Emissionsintensität hat sich im Zeitraum von 2005 bis 2014 um 21 Prozent verringert. Für das nächste Jahrzehnt wird eine noch stärkere Reduktion erwartet. In Sachen Klima will Indien ein verantwortungsbewusster global Citizen sein.

Globale kohlenstoffarme Leitsysteme schaffen

Es wurden internationale Organisationen wie die International Solar Alliance und die Coalition for Disaster Resilient Infrastructure gegründet, die daran arbeiten, globale kohlenstoffarme Leitsysteme zu schaffen.

Januar 2022

Mehr als 80 Länder sind der International Solar Alliance beigetreten, was sie zu einer der am schnellsten wachsenden internationalen Organisationen überhaupt macht.

Diese Kombination aus nationalem Handeln und verantwortungsvollem internationalem Engagement macht Indien einzigartig unter den Entwicklungsländern. Indien ist auf dem Weg, seine Ambitionen zu verwirklichen, im Denken und Handeln in Sachen Klima eine Führungsrolle zu spielen.

Harsh Vardhan Shringla ist Foreign Secretary von Indien.

Link zum Englischen Beitrag : Moving beyond Paris, India steps up its climate ambitions.

Source: <https://news.trust.org/item/20210121095650-7f4b9>

JAPAN – erstes Land mit Wasserstoff als Energiequelle?

Quelle: Auszug aus Asia Fund Manager – Rupa Burman Roy 06.12.2021



Bildquelle: DAW

Die japanische Regierung schätzt, dass bis 2030 der Wasserstoffmarkt im Land bis auf das 56-fache ansteigen wird. Bis zu 3 Mio. Tonnen Wasserstoff sollen als Energiequelle genutzt werden. 420.000 Tonnen entfallen davon auf grünen Wasserstoff. Dadurch sollen die Kosten für Wasserstoff bis 2030 auf 330 Yen pro kg reduziert werden. Der Preis liegt zurzeit bei etwa 1.100 Yen pro kg. Die japanische Regierung setzt ihren Fokus auf Wasserstofffahrzeuge. Das Planungsziel bis zum Jahr 2025 liegt bei 200.000 Brennstoffzellenfahrzeuge (FCV, „Fuel Cell Vehicles“) und mehr als 5 Millionen Brennstoffzellen in Privathaushalten.

Nur 4.000 Wasserstoffautos waren bis November auf Japans Straßen unterwegs. Japan plant, kleine Wasserstofftankstellen zu bauen, um eine gute Infrastruktur zu gewährleisten. Bis heute verfügt Japan über 169 Wasserstofftankstellen, verteilt in erster Linie auf die drei größten Städte Japans. Bis zum Jahre 2025 sollen 320 und bis 2030 900 Wasserstofftankstellen gebaut werden. Insbesondere dem Automobilsektor wird Priorität eingeräumt. Japan hat sich bereits mit

Januar 2022

Werbung

METZLER



HOECK-STIFTUNG



Aktion Nepal
Tee trinken und Gutes tun

Tee Gschwendner

BUSINESS & DIPLOMACY

dem Brennstoffzellenmarkt weltweit einen Namen gemacht. Toyota spielt bei der weltweiten Ausweitung des FCV-Marktes eine Vorreiterrolle und treibt die Entwicklung von Wasserstoffverbrennungsmotoren für die Massenproduktion voran. Bis 2025 ist geplant, 15 EV-Modelle auf den Markt zu bringen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren will Toyota 13,5 Mrd. US-Dollar für die Batterieproduktion investieren.

Auch die Autokonzerne wie Honda Motors, Yamaha, Mazda und Subaru haben angekündigt, die Produktion von Wasserstoffverbrennungsmotoren anzukurbeln.

Um seinen weltweiten Vorsprung auf dem Wasserstoffmarkt weiterhin auszubauen, fördert die Regierung Japans Innovationen in den Bereichen Wasserstoffproduktion, -transport und -speicherung und arbeitet zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor. In diesem Markt hat Japan den weltweit ersten Transport von verflüssigtem Wasserstoff mit Australien bekannt gegeben. Der weltweit erste Tanker für Flüssigwasserstoff wurde vom japanischen Unternehmen Kawasaki Heavy Industries gebaut, der die erste Ladung nach Australien transportieren wird. 80 Tankschiffe sollen demnächst in Produktion gehen.

MALAYSIA – Biodiesel und Biojet-Kraftstoff

Auszüge aus New Strait Times, Ayisy Yusof



Bildquelle: DAW

Das Malaysian Palm Oil Board und das chinesische Institut für Kohlechemie der Akademie der Wissenschaften sind eine Partnerschaft eingegangen, um Biodiesel und Biojet-Kraftstoff in Malaysia zu produzieren. Es wurde ein MoU unterzeichnet. Das malaysische Ministerium betonte, dass durch diese Zusammenarbeit die Beziehungen zwischen China und Malaysia gestärkt werden. China importiert weltweit die größten Mengen an Palmöl. Im Jahre 2020 waren das 2,73 Millionen Tonnen.

Der mit neuen Technologien herzustellende Biokraftstoff aus Palmöl soll zur Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes um 45 Prozent bis 2030 beitragen.

Das staatliche chinesische Unternehmen SOE aus der Provinz Shanxi wird in eine Anlage für hydriertes Pflanzenöl (HVO) in Malaysia investieren.

Januar 2022

SCIG ist ein staatliches Unternehmen (SOE), das sich vollständig im Besitz der chinesischen Volksregierung der Provinz Shanxi befindet und von ihr betrieben wird. Das Ministerium sagte, die SOE beabsichtigt, in eine Anlage für hydriertes Pflanzenöl (HVO) in Malaysia zu investieren. Malaysia erwartet weitere ausländische Direktinvestitionen in Höhe von 3 Milliarden RM in HVO-Werke. Es sollen damit 800 Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit den HVO-Anlagen kann auch Flugkraftstoff (SAF) hergestellt werden, bekannt als Biojt-Kraftstoff.

Es wird davon ausgegangen, dass durch die Schaffung von HVO-Werken die malaysische Palmölindustrie gestärkt wird, und es ist abzusehen, dass die Nachfrage nach Palmölbiokraftstoff aus vielen Ländern, einschließlich Europa, steigen wird.

MALAYSIA – Westports beeinträchtigt durch Sturzfluten

Auszüge aus Malaysia Reserve von TMR



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Westports Holdings Bhd sagte, dass die Sturzflut, die Port Klang und einige Teile des Klang Valley betraf, die Produktivität beeinträchtigt und einige Liegeverzögerungen verursacht habe. Obwohl Container und die konventionellen Einrichtungen von Westports nicht betroffen sind, konnten sich einige Mitarbeiter aufgrund von Reiseschwierigkeiten durch die Überschwemmungen nicht zur Arbeit melden.

“Diese Faktoren haben sich negativ auf die Produktivität ausgewirkt und zu Verzögerungen beim Anlegen geführt. “Diese Naturkatastrophe könnte zu einem großen Umsatzausfall beitragen, dass das Unternehmen daran hindert, das prognostizierte Wachstum für 2021 zu erreichen”, sagte Westports.

Das Containerumschlagsvolumen von Westports betrug zum 18. Dezember 2021 10,12 Millionen Twenty-Foot-Äquivalenteinheiten. Das Unternehmen fügte hinzu, dass es mit den Behörden und anderen Akteuren der Branche zusammenarbeitet, um diese nachteiligen Auswirkungen zu mildern und einen ununterbrochenen Betrieb zu gewährleisten. “An der Gemeindefront in Pulau Indah repariert Westports Zufahrtsstraßen, räumt umgestürzte Bäume, stellt den betroffenen Evakuierten in der Dewan Budaya Tan Sri G Culture Hall von Westports Unterkunft und Nahrung

Januar 2022

zur Verfügung und leistet andere Unterstützung“, fügte der Hafenbetreiber hinzu.

Port Klang war eines der Gebiete, die stark von den Sturzfluten betroffen waren.

Zuvor hatte die Port Klang Authority (PKA) in einer Erklärung an die Medien erklärt, dass sich die Bewegung von Containern und Fracht aufgrund von Schäden am Straßenzugang verzögern wird.

VIETNAM – Japanische Investoren wagen den Einstieg in den vietnamesischen Markt

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam,
DAW-Repräsentant
Quelle: VIR



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Weitere japanische Investoren steigen aktiv in den vietnamesischen Markt für erneuerbare Energien ein, um den steigenden Energiebedarf zu decken. Marubeni Green Power Vietnam, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der japanischen Marubeni Corporation, hat soeben einen Stromabnahmevertrag (PPA) mit Ajinomoto Vietnam Co., Ltd. unterzeichnet, in dem Marubeni Green Power (MAGPOV) Strom liefern wird, der von einer PV-Aufdachanlage in Vietnam erzeugt wird. Durch die Lieferung von erneuerbarer Energie, die von einer auf dem Dach des Werks Long Thanh von Ajinomoto Vietnam in der Provinz Dong Nai errichteten PV-Anlage erzeugt wird, hofft MAGPOV Vietnam, einen Beitrag zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen von Ajinomoto Vietnam und zur Dekarbonisierung zu leisten.

Das japanische Umweltministerium hat dieses Projekt als Teil seines Finanzierungsprogramms für den Joint Crediting Mechanism im GJ 2021 ausgewählt, und es wird in Zusammenarbeit mit der vietnamesischen und der japanischen Regierung durchgeführt. Marubeni wird weiterhin die Dekarbonisierung der Lieferkette von Unternehmen in Vietnam durch die Einführung von PV-Dachanlagen fördern. Marubeni weitet dieses Geschäft aus, um gewerbliche und industrielle Kunden mit erneuerbaren Energien zu versorgen, indem es PV-Solaranlagen auf den Dächern

ihrer Fabriken und/oder Lagerhäuser installiert, besitzt und betreibt, ohne dass die Kunden in Vietnam eine Vorabinvestition tätigen müssen.

Marubeni besitzt Beteiligungen an Energieprojekten in 19 Ländern (einschließlich Japan) mit einer Nettokapazität von rund 12 GW. Marubeni wird seine Bemühungen im Bereich der Energiedienstleistungen verstärken und ausweiten, indem es sein Geschäft mit dezentraler Stromerzeugung ausbaut und mit jedem Projekt dazu beiträgt, dass bis 2050 keine Treibhausgasemissionen mehr anfallen und eine kohlenstoffarme und kohlenstofffreie Energieversorgung realisiert wird.

Das Potenzial des vietnamesischen Marktes für erneuerbare Energien lockt immer mehr japanische Unternehmen an. Im Oktober haben die Sojitz Corporation und die Osaka Gas Corporation ein neues Joint Venture mit dem in Tokio ansässigen Stromversorgungsunternehmen Loop Inc. gegründet, um in Vietnam ein Aufdach-Solarstromunternehmen für Industrie- und Gewerbekunden aufzubauen. Das in der Provinz Dong Nai gegründete Unternehmen SOL Energy Co. gehört zu 70 Prozent Sojitz Osaka Gas Energy Co, einem bestehenden Joint Venture zwischen Sojitz und Osaka Gas, und zu 30 Prozent Loop.

Im Mai unterzeichnete die Japanische Agentur für Internationale Zusammenarbeit (JICA) eine Vereinbarung über die Bereitstellung von bis zu 25 Mio. USD für den Bau von Windenergieprojekten in Vietnam zusammen mit anderen Geldgebern, nämlich der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und der Australian Export Finance (EFA). Dieses Projekt ist die erste Finanzierung der JICA für die Windenergieerzeugung in Vietnam und soll als Modellfall für privatwirtschaftliche Windenergieprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien in Vietnam dienen, auch für solche japanischer und lokaler Unternehmen.

VIETNAM – Samsung hat fast 18 Mrd. US-Dollar investiert

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam,
DAW-Repräsentant

Quelle: VNE



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Samsung hat in den letzten 24 Jahren 17,74 Milliarden Dollar in Vietnam investiert, 29 Prozent davon in den letzten fünf Jahren.

Mit acht Produktions- und Forschungseinrichtungen im Land hat der südkoreanische Elektronikriese in den ersten zehn Monaten dieses Jahres einen Umsatz von fast 60,5 Milliarden Dollar erzielt, wie der CEO von Samsung Vietnam, Choi Joo Ho, dem stellvertretenden Premierminister Le Minh Khai am Montag bei einem Treffen in Hanoi mitteilte. Dies bedeute einen Anstieg von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, obwohl es schwierig sei, die Fabriken am Laufen zu halten und Teile inmitten von Covid-19 zu beschaffen, sagte er.

Er fügte hinzu, dass fast 89 Prozent des Umsatzes auf den Export entfallen.

Das Unternehmen baut ein 220 Millionen Dollar teures Forschungs- und Entwicklungszentrum in Hanoi, das erste seiner Art außerhalb seines Heimatlandes.

Januar 2022

VIETNAM – Thailändischer Einzelhandelsriese setzt Expansion in Vietnam fort

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam,
DAW-Repräsentant

Quelle: VIR



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Central Retail hat seinen neuesten Standort in Vietnam in der Provinz Thai Binh eröffnet und folgt damit seinem Expansionskurs, der für die nächsten fünf Jahre vorgesehen ist. Am 14. Dezember eröffnete Thai Central Retail in der Stadt Thai Binh ein neues GO! Einkaufszentrum auf zwei Geschäftsetagen mit 21.000 Quadratmetern und einer Investition von über 21,7 Millionen Dollar. GO! Thai Binh wird Lebensmittel, wichtige Haushaltsartikel, Gebrauchsgegenstände, Mode und Accessoires anbieten.

Christian Olofsson, President of Property bei Central Retail, sagte: "Es ist ein großer Erfolg für uns, dieses schöne Einkaufszentrum unter den derzeitigen Umständen zu eröffnen, und wir beabsichtigen, die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und dabei gleichzeitig die Sicherheit aller Verbraucher, Partner und Mitarbeiter zu gewährleisten. Die heutige Eröffnungsveranstaltung ist ein Beispiel für unser Engagement für den Wohlstand Vietnams und die dynamische Einzelhandelsbranche.

Nikonrndej Balankura, Botschafter der Königlich Thailändischen Botschaft in Vietnam, sagte, dass die Expansion von GO! die Entwicklung

der Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen Vietnam und Thailand widerspiegelt. "Wir glauben, dass GO! Thai Binh zur wirtschaftlichen Entwicklung der Provinz beitragen und die Lebensqualität der Vietnamesen verbessern wird. Dies bestätigt auch die sich gut entwickelnden Wirtschaftsbeziehungen zwischen Thailand und Vietnam", sagte Niconrdej Balankura. Er betonte, dass thailändische Investoren bereit sind, mit vielversprechenden Partnern in verschiedenen Geschäftsbereichen zusammenzuarbeiten und glaubt, dass beide Länder gemeinsam viel stärker wachsen werden.

Mit der Einführung von GO! Thai Binh setzt Central Retail seine Expansion auf dem vietnamesischen Markt fort. Im April kündigte Central Retail ein Investitionsprojekt in Höhe von 1,1 Milliarden Dollar an, mit dem innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Einzelhandelssystem in allen Städten und Provinzen des Landes aufgebaut werden soll. Das Einkaufszentrum in Thai Binh war das vierte, das in diesem Jahr eröffnet wurde, nach Thai Nguyen, Ba Ria-Vung Tau und Binh Duong.

Trotz des Einflusses der Pandemie bleibt Vietnams Einzelhandelslandschaft vielversprechend. Nach Angaben des Allgemeinen Statistikamtes wurde der Gesamtumsatz des Einzelhandels mit sozialen Konsumgütern im November auf 17,3 Milliarden Dollar geschätzt, was einem Anstieg von 6,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat entspricht, der hauptsächlich auf die sich erholende Kaufkraft der Einheimischen zurückzuführen ist.

Termine und Veranstaltungen des DAW

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Januar 2022

(Einladung erfolgt schriftlich)

ASIEN-Forum mit 5 Ländern

Februar 2022

Diplomacy meets Business

März 2022

Amerika – Asien – Europa! 2021/ 2022 – Jahre der Konfrontation oder Erneuerungen?

März 2022

„Deutsche Mitbestimmung“: Resultiert daraus der Wettbewerbsvorteil für Deutschland?

April 2022

25 Jahre „Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Sommer 2022

HINWEIS:

Die derzeitige Corona-Situation wird viele angedachte und geplante Veranstaltungen zur Absage oder Verlegung führen. Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis.

IMPRESSUM – Ausgabe Januar 2022 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,
Building C, office twenty, 2nd floor,
Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,
Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331
E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de

LinkedIn [linkedin.com/company/daw-ev](https://www.linkedin.com/company/daw-ev)

Bilder, Bannerwerbung, Logos und Texte: DAW, Dechema
Ausstellungs- GmbH/ NASPA Nassauische Sparkasse,
TeeGschwendner GmbH/ Business & Diplomacy/ Martin Hoeck
Stiftung/ Bankhaus METZLER/ Dr. Oliver Massmann, Duane Morris,
DAW-Repräsentant Vietnam und VNN/

Harsh V. Shringla, Foreign Secretary Government of India, Indien ak-
tuell-Auszüge/ Asia Fund Manager – Rupa Burman Roy – Auszüge/
New Strait Times, Ayisy Yusof/ Malaysia Reserve von TMR – Auszüge/

Für die Inhalte der eingesandten Texte, Banner, Links zu fremden
Web-Seiten und Bildern übernehmen wir keine Verantwortung. Die
Verarbeitung der personenbezogenen Daten, Bilder und Banner
erfolgt nach der EU-Datenschutzgrundverordnung.



Redigierung:
Bodo Krüger, Präsident

Finishing:
Majid Mahmood, DAW

Einige Artikel, Kommentare usw. aus den genannten Quellen, die
extrahiert oder reproduziert und elektronisch an uns weitergeleitet
und nicht von uns verfasst wurden, stellen notwendigerweise nicht
die Ansichten des DAW dar. Der DAW übernimmt keine
Verantwortung für die Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der
vorstehenden Angaben oder für Änderungen, die von
nachfolgenden Empfängern vorgenommen werden können.

Copyright © 2022 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten

Januar 2022 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,
Building C, office twenty, 2nd floor,
Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,
Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331
E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de



Copyright © 2022 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten